

März 1988

N

SCHWÄBISCHE ZEITUNG



Die eröffnete katholische Bücherei im Kloster Habsthal mit der Büchereileiterin Grünbergs (links).
SZ-Foto: Krallmann

Gemeinde Ostrach gewährt Zuschuß in Höhe von 400 Mark

Bücherei im Kloster Habsthal hat ihren Betrieb aufgenommen

OSTRACH-Habsthal (ff). Auf Initiative von Pater Pius und des Pfarrgemeinderates von Habsthal-Rosna wurde in den vergangenen Wochen im Kloster Habsthal eine Bücherei eingerichtet. Dabei konnte man auf einen noch verbliebenen alten Bestand an Büchern zurückgreifen, als der damalige Pater Bernhard in den Fünfziger Jahren ebenfalls im Kloster in Habsthal eine Bücherei eingerichtet hatte.

Inzwischen wurden von der Pfarrei 100 neue Bücher angeschafft, so daß die neue Bücherei insgesamt 500 Bücher umfaßt. Damit soll ein breitgefächertes Angebot an Kinder- und Jugendbüchern aber auch genügend Literatur für Erwachsene sichergestellt werden. Der Leserkreis setzt sich zusammen aus Bewohnern aus den Weithartgemeinden Einhart, Rosna, Levertsweller, Habsthal und Bernweiler.

Mit der Einrichtung und Leitung der Bücherei wurde Elisabeth Grünbergs beauftragt. Jeden Sonntag in der Zeit von 11 bis 12 Uhr steht die Bücherei »den Leseratten« zur Verfügung, die unentgeltlich gewünschte Bücher entleihen können. In einem Schrei-

ben an die Gemeinde Ostrach hat nunmehr der Pfarrgemeinderat Habsthal-Rosna um einen Zuschuß gebeten, um den Buchbestand der Bücherei erweitern zu können.

Bei seiner jüngsten Sitzung befaßte sich der Gemeinderat mit diesem Antrag. Die Ratsmitglieder sprachen sich dabei grundsätzlich für einen Zuschuß an die Bücherei in Habsthal aus, zumal man im Jahre 1983 der Katholischen Pfarrbücherei Ostrach ebenfalls einen Zuschuß zur Unterhaltung gewährte. Es wurde einstimmig beschlossen, der katholischen Bücherei in Habsthal zur Unterhaltung einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 400 DM zu gewähren. Die Ratsmitglieder äußerten dabei auch die Hoffnung, daß von der Stadt Mengen, zu welcher Rosna gehöre, ebenfalls noch ein Zuschuß für die Bücherei in Habsthal zu erwarten sei. Nach den Aussagen der Büchereileiterin Elisabeth Grünbergs hat die Eröffnung der Bücherei vor allem bei Kindern und Jugendlichen großen Anklang gefunden. Denselben Anklang erhofft sie sich auch von den Erwachsenen, zumal der Griff nach einem guten Buch allemal eine gute Abwechslung zum täglichen Fernsehen darstelle.